

Workshop mit Silja Schindler

Für angewandte Gesangspädagogik mit Kinder- und Jugendstimmen

Verantwortlicher:

Univ.-Prof Mag. Ferdinand von Bothmer, BA

Projektpartner:

Mag. Christa Ratzenböck (GMPU)

Edeltraud Hirm (Musikschulen des Landes Kärnten und Volksschule St. Ursula Klagenfurt)

Pädagogische Leitung: Silja Schindler

Projektfeld: 14

Institut oder Forschung: IMP

Durchführungszeitraum: 21. und 22. März 2025 (1. Phase), 9. Mai 2025 (2. Phase)

Der Workshop ist in zwei Phasen unterteilt

1. Phase 21. und 22.März 2025

Voraussetzungen

Für den Ablauf des Workshops standen zwei Volksschul-Klassen, sowie Kinder und Jugendliche sämtlicher Altersklassen für die beispielhafte Durchführung von Großgruppen-, Kleingruppen- und Einzelunterricht zur Verfügung.

Dozentin: Silja Schindler

Projektbericht:

Workshop „angewandte Gesangspädagogik für Kinder- und Jugendstimmen“ mit Silja Schindler

Im Rahmen des Workshops am 21. und 22. März 2025 erhielten Studierende praxisnahe Einblicke in die Arbeit mit Kinder- und Jugendstimmen. Unter der Leitung von Silja Schindler wurden stimmphysiologische Grundlagen, entwicklungsbedingte Besonderheiten sowie didaktisch-methodische Zugänge vermittelt. Die Teilnehmenden erprobten Übungen zur Stimmaufwärmung, Körperarbeit und kindgerechten Liedgestaltung in Großgruppen, Kleingruppen und Einzelunterricht in den verschiedenen Altersklassen. Besonderer Fokus lag auf der altersgerechten Ansprache, Motivation und der Bedeutung nonverbaler Kommunikation im Unterricht. Durch praktische Übungen, Reflexionseinheiten und den Austausch mit der Workshopleitung konnten die Studierenden ihre Kompetenzen im Bereich der musikpädagogischen Arbeit mit jungen Stimmen gezielt erweitern. Der Workshop bot eine fundierte Grundlage für eine verantwortungsvolle, kreative und gesunde Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen – sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht.

Der Workshop wurde von Univ.-Prof Ferdinand von Bothmer (GMPU) , Mag Christa Ratzenböck (GMPU) und Edeltraud Hirm (Musikschulen des Landes Kärnten und Volksschule st. Ursula) organisiert und fand in den Räumlichkeiten der Volksschule St. Ursula und der GMPU statt.

Zielsetzung

Die Vermittlung funktionaler Stimmtechnik an Studierende der GMPU, die auf einfachste Weise weitergegeben werden sollte, an Kinder und Jugendliche unter Berücksichtigung folgender Fragestellungen:

- 1) wie gehe ich mit den jungen Stimmen um?
- 2) welche Werte sollte ich primär weitergeben? Welche technischen Schwerpunkte setze ich?
- 3) wie gehe ich mit Besonderheiten um (Stimmbruch, Heiserkeit)?
- 4) wie setze ich die chorische Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen um?

Ein weiteres Ziel des Workshops war es, jungen Menschen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie ihre Stimme neu entdecken, spielerisch erforschen und im Austausch mit anderen weiterentwickeln konnten. Dabei sollte nicht nur das musikalische Können gefördert werden, sondern auch das Selbstbewusstsein, die Teamfähigkeit und die kreative Ausdrucksfreude der Teilnehmenden gestärkt werden.

Ablauf des Workshops

Der Workshop gestaltete sich zum einen durch das Vorruntterrichten von Silja Schindler und zu anderen durch das Lehrpraxis-Format, in dem Studierende mit den Kindern und Jugendlichen arbeiteten und im Anschluss diese Lehreinheit zusammen mit der Dozentin und den anwesenden Kolleginnen besprochen wurde.

Ergebnisse und Wirkung

Der Workshop zeigte eine nachhaltige Wirkung auf die teilnehmenden Studierenden. Sie konnten ihr Verständnis für die Besonderheiten von Kinder- und Jugendstimmen deutlich vertiefen und gewannen Sicherheit im Umgang mit jungen Sänger*innen. Besonders hervorgehoben wurde die praxisorientierte Vermittlung, die den Transfer in eigene Unterrichtssituationen erleichterte.

Die Studierenden berichteten von einem gestärkten Bewusstsein für die physiologischen und psychologischen Entwicklungsstufen junger Stimmen. Sie fühlten sich bestärkt, kindgerechte und gesunde Stimmbildung methodisch sinnvoll umzusetzen. Viele schätzten die Kombination aus theoretischem Input und praktischer Anwendung – insbesondere das Ausprobieren konkreter Übungen sowie den kollegialen Austausch.

Der Workshop förderte nicht nur fachliche, sondern auch pädagogische Kompetenzen: Empathie, Geduld, kreative Vermittlung und ein wertschätzender Umgang standen im Mittelpunkt. Insgesamt wurde der Workshop als inspirierend, motivierend und praxisrelevant bewertet – mit klarer Relevanz für das spätere Berufsleben im musikpädagogischen Bereich.

Der Workshop mit Silja Schindler war ein voller Erfolg. Er hat gezeigt, wie wichtig und wirkungsvoll kreative Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendbildung sind, die Stimme, Persönlichkeit und Gemeinschaft gleichermaßen fördern. Die Kombination aus künstlerischer Freiheit, pädagogischer Kompetenz und inspirierender Anleitung ermöglichte den jungen Teilnehmer*innen ein nachhaltiges und positives Erlebnis. Eine Fortsetzung in Form regelmäßiger Workshops oder einer Projektreihe ist ausdrücklich zu empfehlen.

Die Dozentin Silja Schindler

Silja Schindler gewann noch während ihres Studiums an der Musikhochschule Hamburg den Opernwettbewerb „A.Belli“ Spoleto, Italien und erhielt dort einen Zwei-Jahresvertrag am Theater. Zurück in Deutschland sang die Sopranistin an der Deutschen Oper Berlin sowie bei den Tiroler Festspielen Erl.

Sie gastierte außerdem an den Opernhäusern von Lissabon, Buenos Aires, Warschau, der königlichen Oper Kopenhagen, Malmö, Luzern, Massy, Versailles, Perugia, Orvieto, Assisi, Oldenburg, Magdeburg, Wuppertal, Stralsund, Hildesheim, Neustrelitz, Brandenburg, Frankfurt /Oder etc.

Liederabende führten sie u.a. nach Malaysia und St. Petersburg.

Von der Zeitschrift „Opernwelt“ wurde sie als Nachwuchssängerin des Jahres nominiert.

Schon während ihres Studiums baute sie sich eine zweite Karriere als Stimmbildnerin auf.

Als sie fest am Stadttheater Trier engagiert wurde., übernahm sie dort die Stimmbildung des Unichores an der Universität Trier, die Stimmbildung des Kinder-und Jugendchores des Theaters Trier, sowie die Stimmbildung des Kathedraljugendchores, des Knabenchores und des Domchores am Bistum Trier. Unterricht erfolgt in Kleingruppen, einzeln oder nach Bedarf auch in großen Gruppen.

Viele ihrer Schüler studieren mittlerweile Gesang oder Schulmusik.

Silja Schindler gibt regelmäßig Meisterkurse bei Jugendchöre in Rheinland Pfalz und dem Saarland







2. Phase 9.Mai

Praktische Umsetzung der Lernergebnisse des Workshops bei der Veranstaltung „Kinderuni“ der GMPU

Die in dem Workshop erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten fanden direkte Anwendung bei der Kinderuni-Veranstaltung mit mehreren Kindergruppen. Die Studierenden setzten die erlernten Methoden zur altersgerechten Stimmbildung, Gruppenleitung und musikalischen Aktivierung gezielt ein. Besonders wirkungsvoll erwiesen sich die spielerischen Aufwärmübungen, rhythmischen Sprechspiele und Bewegungsimpulse, die für eine lebendige, motivierende Atmosphäre sorgten.

Die Studierenden gingen sensibel auf die unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstufen der Kinder ein, nutzten nonverbale Impulse zur Anleitung und setzten klare, kindgerechte Sprache ein – zentrale Aspekte des Workshops. Auch der bewusste Umgang mit der stimmlichen Belastbarkeit der Kinder wurde beachtet: Es wurde auf ausreichende Pausen und eine gesunde Stimmlage geachtet.

Durch das strukturierte, aber flexible Vorgehen gelang es den Studierenden, musikalisches Lernen mit Freude zu verbinden und eine positive Gruppendynamik zu fördern. Die Kinder reagierten begeistert, aktiv und neugierig. Die erfolgreiche Umsetzung bestätigte die Relevanz des Workshops und verdeutlichte, wie praxisnahes Training gezielt auf reale Lehrsituationen vorbereitet.

Verfasser des Projektberichts: Univ.-Prof. Mag. Ferdinand von Bothmer, BA

22. Mai 2025